

## Projektorchester zupf.helvetica

### Bericht zur 3. Arbeitsphase am 09./10. Juni 2018 in Basel.

Die 3. Arbeitsphase des Projekt-Orchesters zupf.helvetica fand am 9./10. Juni 2018 in Basel statt. 17 Teilnehmer/innen – erfahrene Zupfer/innen und Orchester-Neulinge – fanden sich im *Breiten Hotel* in städtischem Ambiente zu Basel ein. Geprobt wurde unter der Leitung von Sonja Wiedemer im nahe gelegenen *Alterszentrum Alban-Breite*. Ein kleines Konzert für die Bewohner/innen des Alterszentrums schloss das Probewochenende ab.

Ich gehöre zu den Orchester-Neulingen und war sehr gespannt auf das Wochenende. Ich übte



so gewissenhaft wie möglich den Gitarrenpart der Stücke: das vielseitige Repertoire von Alt bis Modern, von Ohrwurm bis Sperrig-neu gefiel mir. Aber da ich die Mandoline, die Mandolinen-Szene, die Musiker/innen, die Spiel- und Probekultur überhaupt nicht kannte, war die Teilnahme am Arbeitswochenende dann doch ein Abenteuer und ich kann nicht leugnen, dass auch Bedenken aufkamen. Diese erwiesen sich als unnötig. Ich wurde freundlich aufgenommen. Unter der konzentrierten Präsenz von Sonja Wiedemer fand ich bald in den Musizier-Rhythmus und die „Erlaubnis“, bei schnellen

Läufen vereinfachte Versionen zu spielen, entspannte mich. So gab es auch Raum, um zwischendurch dem tremolierenden Schmelz der Mandolinen zuzuhören.

Beim wohlschmeckenden Zmittag im Alterszentrum und beim Abendessen am nahe gelegenen Rheinufer im „Au rhin bleu“ (der Rhein floss zwar nicht bleu, sondern wegen der Gewitterregen erdig-trüb) erfuhr ich in Gesprächen mehr über die Mandolinen-Orchester-Geschichte und über die Menschen, die sich mit viel Engagement und Herzblut für die Sache in dieser Szene bewegen.



Mit dem Konzert im Alterszentrum fand das Probewochenende seinen Abschluss. Trotz schwüler Hitze fanden sich die betagten Bewohnerinnen zum Sonntagsnachmittags-Apero mit Konzert ein und hörten aufmerksam zu. Die Musik scheint Freude gemacht zu haben. Das hörte ich aus Kommentaren, die ich von zwei, drei Bewohnerinnen bekam, und das schlug sich auch in der Kollekte von fast Fr. 100 nieder.

Ein herzlicher Dank für das gelungene Wochenende geht an

- das OK für die Organisation
- an das *Breite Hotel* für freundliches Entgegenkommen und unkomplizierten Umgang
- an das *Alterszentrum Alban-Breite* für das leibliche Wohl und für das Erlassen der Saalmiete (aus Freude an der Musik!!)
- an alle, die zusätzliche Kosten übernommen haben (Obst, Spenden u.a.)



Zürich, 12. Juni 2018, Regula Würgler